

bleibet also der Weg der Vernichtung übrig, durch welchen die Seele sterben könnte. Diese aber könnte allein der allmächtige Geist thun. Denn die Seele kann sich nicht durch ihre eigene Kräfte vernichten. Denn die Vernichtung müßte in einem Augenblicke geschehen, weil der einfache Geist nicht durch nach und nach geschene Auseinandernehmung seiner Theile zerstöhret werden kann. Sollte sich nun die Seele durch eigene Kraft in einem Augenblick vernichten: so müßte sie in eben demselben Augenblick noch eine Kraft und auch keine mehr haben, welches widersprechend ist. Auch kein anderes endliches Wesen kann die Seele vernichten, weil es nicht mit der Seele an einem Orte seyn kann, vermöge der Impenetrabilität eines einfachen Wesens. Folglich kann auch kein endliches Wesen an dem Orte des andern wirken, weil es daselbst nicht zugegen ist; folglich kann es auch dasselbe nicht vernichten. Von außen kann wohl ein Geist in dem andern wirken, wenn sie unmittelbar bey einander sind, aber nicht innerhalb seines Wesens. Folglich bleibt es allein übrig, daß Gott die Seelen vernichten könne. Allein, es wäre solches der Weisheit Gottes und dem letzten Endzweck der Welt, welches die Ehre Gottes ist, gänzlich zuwider. Denn Gott hat die Seelen zu Spiegeln seiner Ehre erschaffen. Folglich müssen sie so lange dauern, als sie genuzet werden und diesen Endzweck befördern können. Je mehr nun Seelen da sind, desto mehr wird der Ewige verherrlicht. Wenn er also nur eine Seele vernichtete, so würde sein letzter Zweck schon um einen Grad weniger erhalten. Ja, ich behaupte, daß, wenn eine Seele vernichtet würde, so wäre es alsdenn eben so, als wenn sie gar nicht da gewesen wäre. Folglich hätte